

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 21 (1892)
Heft: 5

Artikel: Beiträge zu einer Geschichte des Handels und der Industrie des Kantons Appenzell
Autor: Sturzenegger, A.
Kapitel: 4: Die mechanische Weberei
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-260525>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Die mechanische Weberei

beschäftigt in unserem Ländchen 2 Etablissements in den hinterländischen Gemeinden Urnäsch und ~~Waldstatt~~^{Herisau} mit zusammen 157 Personen. Zu dem ersten gehörten 20 Wohnungen für größere und kleinere Familien. Dasselbe besitzt eine Krankenkasse mit einem Fond von Fr. 2500. Sämtliches Personal ist bei dem Versicherungsverband des hinterländischen Krankenhauses in Herisau für den Erkrankungs- und Sterbefall versichert. Zu dem Etablissement in Waldstatt gehören Wohnungen für 40 Familien und eine Kranken- und Unterstützungsstiftung mit einem Fond von Fr. 3000, sowie eine Fabrikersparniskasse mit einem Vermögen von Fr. 17,000 auf Ende Dez. 1889.

Beide Fabriken verfügen über eine Wasserkraft von 70 Pferdekräften und eine subsidiäre Dampfkraft von 41 Pferdekräften und arbeiten beinahe ausschließlich für den einheimischen Bedarf. Außerhalb der Fabriken arbeiten einige Hundert Personen für die Spulerei.

Um Uebrigen verweise ich auf nachstehende Tabelle:

Mechanische Weberei (1890).

	Fabriken		Stühle		Davon		Angestellte Lehringe	Arbeiter						Zusammen Arbeiter n.	
	1880	1890	1880	1890	weiß	bunt		Erwachsene		Jugendliche 16—18jährig	Kinder 14—16jährig				
					glatt	façon.		männl. ledig verh.	weibliche						
Weberei Grünau, Urnäsch	1	1			90	9	81	2	—	34	7	12	3	3	61
J. u. Schläpfer, Waldstatt	1	1			225	160 ¹⁾	160	—	7	31	11	35	5	7	96
	2	2	225	250		169	81	9	—	65	18	47	8	10	157

¹⁾ ausschließlich weiße glatte Mousseline-Gewebe.

5. Seiden-Benteltuchweberei (Gaze) für Müllerei.

Die Versuche vom Jahre 1756, die Seidenstoffweberei, und vom Jahre 1834, mit derselben auch die Seidenzucht nebst der Anpflanzung von Maulbeerbäumen einzuführen, blieben ohne Erfolg. In den Zwanziger-Jahren trat in Zürich die